



Kreisarbeitsgemeinschaft
Hochtaunus



Regionalgruppe
Hochtaunus



DGB-Ortsverband
Bad Homburg v. d. Höhe



Hoch- und Main-
Taunus-Kreis

Wir laden ein zu einer Informationsveranstaltung:

Neoliberale Globalisierung und die Arbeiterbewegung in China

China gilt als Musterland des globalen Kapitalismus. Die Wachstumsraten sind hoch und der riesige Markt scheint unersättlich. Mittlerweile sind aber die Schattenseiten des chinesischen Wirtschaftswachstums bekannt: eine brutale Ausbeutung der Arbeiterinnen und Arbeiter in der Textil-, Sportartikel- und Spielzeugindustrie. 16 bis 18 Stunden Arbeit am Tag – und das sieben Tage die Woche. All das zu Hungerlöhnen, die kaum das Überleben sichern.

Gegen diese extreme Form der Ausbeutung und Unterdrückung regt sich zunehmend Widerstand in den Reihen der Beschäftigten. Gleichzeitig etabliert sich unter den Intellektuellen eine neue Linke, die die Proteste seit 1989 in den Kontext der weltweiten globalisierungskritischen Bewegung stellt.

Es referiert:

Ulrike Eifler, M.A., Sinologin, Marburg/Lahn,
am **Donnerstag, 21. Februar 2008, 19.30 Uhr**,
im **Vereinshaus Dornholzhausen**, „Waldenser Saal“,
in **Bad Homburg v. d. Höhe**, Saalburgstr. 158

(an der PPR-Kreuzung – zu erreichen auch mit den Stadtbuslinien 1 bzw. 11 Richtung „Dornholzhausen“ bis zur Bushaltestelle „Polizeistation“).

Die Autorin des gleichnamigen Buches (erschienen 2007 im ibidem-Verlag Stuttgart) studierte Politikwissenschaften und Sinologie in Marburg. Sie arbeitet u. a. als Journalistin und Hörbuchrezensentin. Zum Thema erschienen von ihr noch Veröffentlichungen zur chinesischen Arbeiterbewegung (2005) und zur Entwicklung einer „Neuen Linken“ in China (2006). In 2007 erfolgte ein Studienaufenthalt in Beijing.